



BürgerListe Altach + Die Grünen



25. Rundbrief vom 12. Oktober 2017

Die Wahl der Qual!

Liebe an der Gemeindepolitik Interessierte,

nach der ganzen Nationalratswahl-Schlamm Schlacht der alten Großparteien mutet es schon fast idyllisch an, wenn man, so wie wir bei der letzten Gemeindevertretungssitzung, friedlich beieinander sitzt, um über Altacher Themen zu diskutieren.

Vom Friedhof zum Verkehr

Am vergangenen Dienstag fand die bereits 22. Gemeindevertretungssitzung statt, über die ich gerne informieren möchte.

Neben dem „business as usual“, wie Kauf von Geschäftsanteilen der Vbg. Energieförderplattform eGen (früher VKW-Aktien), wurde auch über zwei wichtige Punkte diskutiert:

Da waren zum einen diverse Vergaben zur Neugestaltung des Ortsfriedhofes. Hier ging es selbstverständlich um die neue Urnenwand und es freut uns natürlich, dass unter anderem die Firma Metallex des Altachers Alex Brändle den einstimmigen Zuschlag für die Schlosserarbeiten erhielt.

Zum anderen wurde eine alte Forderung der BürgerListe Altach + Die Grünen nach einem Verkehrskonzept für Altach nun ausgeweitet und als Mobilitätsstrategie an die Firma Planoptimo in Auftrag gegeben. Hierbei sollen alle Verkehrsströme, also vom Fußgänger über LKW-Verkehr, bis zum öffentlichen Verkehr, analysiert werden.

Vom Verkehr zum Alten Rhein

Unsere Elke hat noch Weiteres eingefordert, nämlich dass bei der einst vorgestellten Variante eines Autobahnanschlusses an die A14 und weiter an die Schweizer Autobahn (Nordspange bzw. Umfahrung Diepoldsau) unser Naturjuwel „Alter Rhein“ keinesfalls berührt werden darf und unter Schutz zu stellen ist.

Für die BürgerListe Altach + Die Grünen ist keine der vorgelegten Anbindungsvariante zwischen A13 und A14 derzeit denkbar.

Ebenso haben wir verlangt, dass realistische Konzepte einer Gesamtbetrachtung des Rheintalverkehrs (Netzwerkstrategie) und eine echte Bürgerbeteiligung stattfinden muss!

Vom Alten Rhein zum Gehsteig

Brennpunktsituationen im Dorf (Brolsstraße, Unter/Oberhub, Konstanzerstraße) müssen vorrangig behandelt werden. Apropos Konstanzerstraße: 4 Jahre nach unserem ersten „Wunsch“, den Gehsteig bei der Konstanzerstraße bis zur Kapelle zu verlängern (siehe GV-Sitzung am 15.10.2013) wurde dies nun in die Tat umgesetzt und eine Neugestaltung dieses Teilstücks mit Gehsteig in Auftrag gegeben. Gut Ding braucht eben Weile – auch in unserer Gemeindestube.

Vom Gehsteig zu unserem Harald

Und noch KURZ (fällt mir derzeit grad richtig schwer das Wort über die Lippen bzw. auf Papier zu bringen) zur sonntägigen Nationalratswahl.

Für uns gibt es keine Qual der Wahl, denn für uns ist klar, wer bewiesen hat, wer in den letzten Jahren der fleißigste Nationalrat aus Vorarlberg war. Wenn man weiß, dass unser Harald 114 parlamentarische Anfragen gestellt hat und 105 (!) zum Teil sehr pointierte Reden gehalten hat, daneben 80 Anträge eingebracht hat, währenddessen andere sich lieber im Ausland aufhielten, dann ist klar, wer sich unsere Stimme verdient hat. Nicht nur, weil **Harald Walser** sich für ein moderneres Bildungssystem einsetzt, sondern weil er auch unsere Altacher Interessen in Wien äußerst engagiert vertreten hat!

**Bernie Weber, Fraktionsobmann
BürgerListe Altach + Die Grünen**